



## **Arbeitskreis Arbeitslosigkeit IG Metall - Verwaltungsstelle Berlin**

### **Standpunkte zu arbeitsmarktpolitischen Fragen**

#### **Einleitung**

Immer wieder hören wir die Versprechen, Arbeitsplätze zu schaffen. Alle Maßnahmen der Vergangenheit verschlechterten die Bedingungen für Arbeitende und Erwerbslose. Mehr Arbeit kam jedoch nicht heraus.

Es ist an der Zeit, das wichtige Thema „Arbeit“ stärker in den Fokus des gewerkschaftlichen Handelns zu stellen. Dies setzt voraus, auf die jetzige Arbeitsmarktpolitik einen kritischen Blick zu werfen. Diese Diskussion wollen wir mit unserem Forderungskatalog anschieben.

Wir freuen uns auf die Diskussion und hoffen auf die Weiterentwicklung unserer Grundvorstellungen. Wichtig ist auch, diese auf die Straße und in die Betriebe zu tragen.

#### **1. Hartz IV**

- ⇒ Hartz IV muss weg!
- ⇒ Gleichbehandlung aller Erwerbslosen auf dem Niveau von ALG I-Empfängern!
- ⇒ Statt Fürsorgeleistungen fordern wir Lohnersatzleistungen.
- ⇒ Statt Bedarfsgemeinschaften fordern wir individuelle Ansprüche.
- ⇒ Statt Regelsätze wollen wir ein Mindestarbeitslosengeld (I) und eine Grundsicherung für alle Kinder in Höhe von 500 € mit Dynamisierung, mindestens in Höhe der Teuerungsrate.
- ⇒ ALG darf kein Kombilohn (Lohnsubvention) sein.

#### **2. Zukunft der Arbeitslosenversicherung**

- ⇒ Arbeitslosengeld (brutto) in Höhe von 67% des letzten Bruttoeinkommens, mindestens jedoch 1028 € brutto (aktuelle Pfändungsfreigrenze unter der Annahme, diese ist armutsfest) und voll Steuer- und Abgabepflichtig.

- ⇒ Die Agentur für Arbeit zahlt die Arbeitgeberanteile der Sozialversicherung mit der Maßgabe, dass die Abführung an die Rentenkasse (Erwerbslose + Agentur) mindestens eine Rente auf dem Niveau der Mindestrente für die Zeit der Erwerbslosigkeit absichert.
- ⇒ Die Dynamisierung des Mindestarbeitslosengeldes erfolgt mindestens gemäß der Teuerungsrate (dgl. bei der Grundsicherung für Kinder).
- ⇒ Zeitlich unbegrenzter Anspruch auf ALG I. Dies schließt nicht aus, dass das Bemessungsentgelt in bestimmten Zeiträumen reduziert wird.
- ⇒ Abschaffen der Zumutbarkeitskriterien; Qualifikationsschutz; keine Sanktionen.
- ⇒ Rechtsanspruch auf arbeitsmarktpolitische Maßnahmen.
- ⇒ Stärkere Rechte der Versicherten, Ausbau der Selbstverwaltung.
- ⇒ Beibehaltung der paritätischen Finanzierung, zusätzliche Arbeitgeberfinanzierung auf neuer Basis.
- ⇒ Während Umschulung / Weiterbildung / Praktikum / Bürgerarbeit / ABM usw. Mindestlohn mit einem Zugewinn gegenüber dem ALG in Form eines Lohnabstandsgebotes (von 487 € brutto aktuell).
- ⇒ Lohnabstandsgebot meint Ausgleich der Kosten, die Mehraufwand für Arbeit, Umschulung usw. abdeckt. Die Höhe ergibt sich aus der Differenz vom Mindestlohn und Mindestarbeitslosengeld.

### **3. Prekäre Beschäftigung**

- ⇒ Keine Tätigkeit unter Mindestlohn, dazu Arbeitszeitnachweise durch die Firmen.
- ⇒ Verbot sachgrundloser Befristung.
- ⇒ Keine unbezahlten oder durch die Agentur subventionierten Praktika.
- ⇒ Teilzeitarbeit ist nur in absoluten Ausnahmen gestattet.
- ⇒ Gleicher Lohn für gleiche Arbeit (Equal Pay).
- ⇒ Leiharbeit mit Flexizuschlag, Synchronisationsverbot, Wiedereinstellungsverbot und Höchstüberlassungsdauer (Rückführung in den Stand vor 2003).

### **4. Von Arbeit muss man leben können**

- ⇒ Gleicher Lohn für Ost und West.
- ⇒ Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns in Höhe von 8,50 € in Kombination mit Branchenmindestlöhnen, die nicht unter dem gesetzlichen Mindestlohn liegen dürfen.
- ⇒ Sozialversicherungsbeiträge und Steuern aus allen Beschäftigungsverhältnissen.

## 5. Zukunft der Erwerbsarbeit

- ⇒ Regelung der Höchst Arbeitszeit durch Gesetz.
  1. Schritt: Einführung der gesetzlichen 40 Stundenwoche (Beibehaltung günstigerer kollektiver und individueller Regelungen).
  2. Schritt: Jährliche Verkürzung der gesetzlichen Wochenarbeitszeit um eine Stunde bei vollem Lohnausgleich (der monatliche Mindestlohn wird nicht reduziert) zur Reduzierung der Erwerbslosigkeit.
- ⇒ Individuelle Arbeitszeitverkürzung und bezahlte Freistellung zur Übernahme gesellschaftlicher Aufgaben (Kindererziehung, Pflege, ...) bei gleichzeitigem Anspruch auf ALG.
- ⇒ Die Nutzung der Kurzarbeit ist zur Überwindung von übersehbaren Beschäftigungslücken auszubauen.
- ⇒ Überstundenabgabe durch die Unternehmen.
- ⇒ Unternehmen der Grundversorgung wie z.B. Wasserver- und -entsorgung, Energie, Fernwärme, Öffentlicher Nahverkehr in kommunales Eigentum überführen und Erlöse für den kommunalen Arbeitsmarkt verwenden.

## 6. Was machen die Gewerkschaften?

- ⇒ Arbeitsmarktpolitische Standpunkte sind konsequent aus einer kapitalismuskritischen Grundposition heraus zu definieren.
- ⇒ Wir brauchen ein abgestimmtes arbeitsmarktpolitisches Gesamtkonzept, das gleichermaßen die Mindestbedingungen der Arbeitnehmer und Erwerbslosen behandelt. Dies beinhaltet die Abstimmung der Lohnbedingungen zu den Lohnersatzleistungen.
- ⇒ Innerhalb dieses Gesamtkonzeptes soll es einzelne Schwerpunkte geben:
  - Kampagne: Hartz IV muss weg!
  - Leiharbeitskampagne!
  - Jugend in Arbeit – Ausbildungsplatzumlage und Übernahme mit Perspektive.
  - Kampagne: Arbeitszeitverkürzung, inkl. AZG und Renteneintrittsalter
  - Kampagne: für das Normal-Arbeitsverhältnis.

Arbeitskreis Arbeitslosigkeit  
Stand: September 2011

V.i.S.d.P.: IG Metall Verwaltungstelle Berlin  
Alte Jakokstraße 149, 10969 Berlin